

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Amts-Unterhaltungsbl.“
u. der Humor-Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unsern Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

52. Jahrgang.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insektionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. 210.

N 30.

Sonnabend, den 11. März

1905.

Brandversicherungsbeiträge betr.

Die Brandversicherungsbeiträge auf den 1. Termin 1905 — 1. April — sind nach je einem Pfennig für die Einheit bei der Gebäudeversicherungs-Abteilung und nach je ein und einem halben Pfennig für die Einheit bei der freiwilligen Versicherungs-Abteilung nebst den fälligen Stückbeiträgen bis spätestens

zum 8. April 1905

bei Vermeidung der zwangsweisen Einziehung an die hiesige Stadtsteuereinnahme zu entrichten.
Stadttrat Eibenstock, am 10. März 1905.

Hesse.

Schönfelder.

Das Musterungsgeschäft in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg und Schneeberg betreffend.

Unter Hinweis auf den nachstehenden, für die diesjährige Musterung im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg aufgestellten Geschäftsplan werden

a. die Militärpflichtigen des Jahrganges 1885 und
b. diejenigen Militärpflichtigen früherer Altersklassen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältnis erhalten haben oder von der Bestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
veranlaßt, zu den nachstehend festgesetzten Musterungsterminen vor der Ersatzkommission **pünktlich** und in **reinem** und **nüchternem** Zustande zur Vermeidung der Zwangsverführung und der in § 26 der Wehordnung angedrohten Strafen und Nachteile zu erscheinen, während das persönliche Erscheinen in den Losungsterminen den Militärpflichtigen freigestellt bleibt.

Dabei wird auf nachstehende Bestimmungen besonders aufmerksam gemacht:

1. Die von der Ersatzkommission ausgesprochene, im Losungsscheine vermerkte Entscheidung ist nicht endgültig, erst von der königlichen Oberersatzkommission wird im Aushebungstermine entscheidende Bestimmung getroffen.
2. Militärpflichtige, welche durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine verhindert sind, haben ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist, durch die Ortsbehörde zu beglaubigen ist. (§ 62, der Wehordnung.)
3. Militärpflichtige, welche sich im Musterungstermine freiwillig zur Aushebung melden und dadurch auf ihre Losnummer verzichten, können zwar nicht mit Bestimmtheit darauf rechnen, beim Aushebungsgeschäft demjenigen Truppenteil überwiesen zu werden, zu welchem sie vorgemustert sind, sie können dagegen mit Bestimmtheit darauf rechnen, am allgemeinen Einstellungstermine eingestellt, also nicht dem Nachersatz zugeteilt zu werden oder überzählig zu bleiben.
Es haben daher Militärpflichtige, welche eingestellt zu werden wünschen, den Verzicht auf ihre Losnummer bereits im Musterungstermine zu erklären.
4. Militärpflichtige, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, haben auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen und abhören zu lassen, oder ein Zeugnis eines beamteten Arztes (Bezirks-, Gerichts-, Armen- und Polizeiarzt) beizubringen. (§ 65, der Wehordnung.)
Die bezüglichen Protokolle sind spätestens im Musterungstermine vorzulegen.
5. Jeder Militärpflichtige, sowie seine Angehörigen sind berechtigt, Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung zu stellen. Die Beteiligten sind berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. (§§ 32 und 63, der Wehordnung.)
Die bezüglichen Anträge sind alsbald anher einzureichen.
Kommen gleichzeitig zwei Söhne hilfsbedürftiger Familien zur Bestellung, welche nicht gleichzeitig als Ernährer entbehrt werden können, oder dient einer bereits in der Armee, so kann auf Grund des eingereichten Zurückstellungsantrages der eine zurückgestellt und spätestens nach Ablauf des zweiten Militärpflichtjahres, bei gleichzeitiger Entlassung des zuerst eingestellten Sohnes eingestellt werden. (§ 32, der Wehordnung.)
Stützt sich ein Zurückstellungsantrag auf die Arbeits- bezw. Aufnahmefähigkeit der Eltern u. s. w. des Militärpflichtigen, so muß solches durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermine bestätigt werden und haben sich die Beteiligten persönlich mit einzufinden. (§§ 33, und 63, der Wehordnung.)
Zeugnisse, welche zum Beweise der Befreiung vom Militärdienste oder wegen erbetener Zurückstellung gebraucht und von Behörden — Stadträten, Bürgermeistern oder Gemeindevorständen — ausgestellt werden, müssen entweder auf eigene genaue Kenntnis der Verhältnisse der darin Nachsuchenden oder auf eingezogene sorgfältige Erkundigungen sich gründen.
Zurückstellungsanträge, welche die Ersatzkommission für unbegründet befindet, werden der königlichen Oberersatzkommission zur Entscheidung vorgelegt. Einsprüche gegen die Entscheidung der Ersatzkommission müssen binnen 10 Tagen von dem Tage an gerechnet, an welcher die Entscheidung der Ersatzkommission

Europatkins Niederlage.

Die Schlacht bei Mukden, nach der Stärke der auf beiden Seiten kämpfenden Heere, eine der größten aller Zeiten, scheint mit einem vollen Siege der japanischen Waffen geendet zu haben. An der Tatsache des russischen Rückzuges ist kaum zu zweifeln und es geht wohl auch nicht an, diesen Rückzug als einen strategischen Schachzug Europatkins darzustellen. Die Stellungen am Schaho sind von den Russen durch Monate mit allem Aufwande moderner Kriegstechnik besetzt und jetzt in zehntägigem Kampfe mit außerordentlichem Aufwande von Blut und verteidigt worden. So großer Aufwand ist nur erklärlich, wenn Europatkin selbst den höchsten Wert auf diese Stellungen gelegt hat. Die bevorstehende Einnahme Mukdens vollends muß als ein strategischer und nicht minder als ein neuer nationaler Triumph der Japaner nach dem Falle Port Arthur erscheinen. Es ist

anzuerkennen, daß die Russen das Mögliche getan haben, um sich in ihren Positionen zu halten. Aber weit über dieser erfolglosen Pflichterfüllung und Aufopferung der russischen Truppen, der kein gleich großes Genie ihrer Heerführer entsprach, weit darüber hinaus strahlt der neue Ruhm der japanischen Armee. Marschall Oyama ließ seine dreiteilige Armee von drei Seiten gleichzeitig angreifen, das russische Zentrum durch seine Artillerie in Bann haltend, den rechten Flügel der Russen in weitem Bogen von Westen her umgehend. Noch am Dienstag schien es, als sollten sich die japanischen Korps an der geschlossenen Masse des russischen Heeres verbluten. Nun aber zeigt sich, daß Oyama das Kräfteverhältnis der Truppen wohl berechnet, keine Korps durch die Zersplitterung nirgends allzu sehr geschwächt hat. Im Norden bei Telling tauchten neue Scharen von Japanern auf, die Europatkin zu einem abermaligen Frontwechsel zwangen. Die entscheidende Wendung aber ist durch die Armee Kurofis

erfolgt, die den östlichen, linken Flügel der Russen in hartem Kampfe auf gebirgigen Pfaden Schritt vor Schritt zurückdrängte. Das Ziel des europatkinschen Rückzuges ist Telling. Die Tragweite seiner Niederlage bei Mukden wird näher dadurch bestimmt werden, inwiefern es den Japanern gelingt, den Rückzug zu verhindern. — Ueber die stattgehabten Kämpfe wird telegraphisch: London, 8. März. Der Korrespondent des Reuterschen Bureaus im Hauptquartier des Generals Kuroki meldet in einer Depesche vom heutigen Tage via Fusan: Heute früh haben die Russen unter dem Schutze der Dunkelheit die ganze Linie längs des Schaho geräumt und sind jetzt in vollem Rückzug nordwärts, von japanischer Infanterie hart bedrängt. Vor dem Rückzug legten die Russen Feuer an große Mengen Borräte, die dann die Nacht hindurch verbrannten. Der Fall von Mukden scheint unmittelbar bevorzustehen. Die Japaner bedrängen die Russen dort auf dem Ostflügel.

für publiziert anzusehen war, bei der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg unter Vorbringung der nötigen Nachweise und Bescheinigungen erhoben werden.

Die Ortsbehörden haben für pünktliche Bestellung der Mannschaften Sorge zu tragen und dieselben eine Stunde vor dem Beginne der im Geschäftsplane festgesetzten Musterungstermine zu beordern; die mit der Stammrollenführung beauftragten Personen haben die Rekruten zu begleiten und die Rekrutierungsstammrollen nebst Geburtslisten und den sonstigen Belegstücken mit zu bringen. (§§ 61, und 106 der Wehordnung.)

Schwarzenberg, am 22. Februar 1905.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg und Schneeberg.

J. A.: Dr. Jant, Regierungsassessor.

Geschäftsplan.

I. Musterungstermine:

A. Aushebungsbezirk Schneeberg.

In Eibenstock im Gasthaus „zum Feldschlößchen“

von vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an

- Montag, den 27. März für die Militärpflichtigen aus Eibenstock,
Dienstag, den 28. März für die Militärpflichtigen aus Schönheide u. Schönheiderhammer,
Mittwoch, den 29. März für die Militärpflichtigen aus Blauenthal, Carlsfeld, Gunds-
hübel, Muldenhammer, Reichardtsthal und Sosa,
Donnerstag, den 30. März für die Militärpflichtigen aus Neuheide, Oberstühengrün, Unter-
stühengrün, Wildenthal und Wolfsgrün.

II. Losungstermin.

In Eibenstock im Gasthaus „zum Feldschlößchen“

von vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an

Freitag, den 31. März, für die Militärpflichtigen des Jahrganges 1885 aus dem Aus-
hebungsbezirk Schneeberg.

Holz-Versteigerung auf Carlsfelder Staatsforstrevier.

In der Bahnhofrestauration Wilzschhaus sollen

Donnerstag, den 16. März 1905, von vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an

6253	fichtene Ästcher von 7—15 cm Stärke,
4835	" " " " " " " "
3846	" " " " " " " "
36,5 rm	Rußknüppel

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Holzr näheren Auskunft.

Eibenstock und Carlsfeld, am 8. März 1905.

Rgl. Forstrevierverwaltung.
Spindler.

Rgl. Forstrentamt.
Gerlach.

Handelschule.

Durch die neue Organisation der hiesigen öffentlichen Handelschule macht sich die

Abänderung der Satzungen nötig. Zu diesem Zwecke findet

Sonnabend, den 18. März a. c., abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

im Hotel Stadt Leipzig

eine außerordentliche Hauptversammlung

statt, zu welcher die geehrten Mitglieder des Handelsschulvereins mit der Bitte um recht

zahlreiches Erscheinen eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Verhandlungen mit der Handelskammer zu Plauen.
2. Beschlußfassung über die vom Vorstand vorbereiteten bezw. von der Handelskammer genehmigten Änderungen der Satzungen.

Eibenstock, 8. März 1905.

Der Handelsschulvorstand.

Rag Ludwig, 3. St. I. Vorf.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Hauptversammlung auf

Sonnabend, den 18. März verschoben worden ist infolge der am

Freitag stattfindenden Sitzung der städtischen Kollegien.

... fand gestern
... seinen Saale
... stanzler, die
... sekretäre,
... Kaiser nach
... kann mit-
... werde im
... algarischen
... für die
... gegenüber um
... agenauer
... in die Holz-
... iner getötet,
... itte reichte
... mit Ver-
... „Tribuna“
... heute die
... Monifa und
... genommen.
... en.
... nisterium
... le
... von Eiben-
... eren und
... wätsche.
... g bittet
... örrffel,
... eide.
... mt Frau
... gegen.
... isch
... Atrache
... en
... rfr. 35.
... nat
... kner.
... tiefer
... u ertragen
... Mattes.
... Bücher,
... Pf.,
... beueh-
... Buchdr.
... Eisenbahn.
... Dorf.
... Adm. Kbb.
... 00 9,00
... 46 9,45
... 24 10,25
... 34 10,85
... 60 10,50
... 06 10,59
... 21 11,14
... 30 11,22
... 45 11,26
... 47 11,36
... 55 11,43
... 05 11,53
... 15 11,59
... 25 12,04
... 43 —
... 59 —
... 18 —
... 33 —
... 41 —
... nig.
... Adm. Kbb.
... 28 6,45
... 38 6,56
... 02 7,28
... 19 7,50
... 40 8,08
... 44 8,18
... 50 8,24
... 50 8,33
... 06 8,45
... 14 8,54
... 22 9,03
... 26 9,08
... 34 9,16
... 47 9,29
... 54 9,52
... 14 10,14
... 19 10,29
... 04 10,39
... 14 11,58
... von Aus-
... erstehende
... derz. 9,16
... 2 9,26
... in 9,36
... al 9,42
... 9,52
... 10,06
... .
... anstalt:
... mmig.
... ef.
... mmig.
... ef.
... mmig.
... ef.
... mmig.
... ef.
... mmig.
... ef.
... mmig.
... ef.

Tokio, 9. März. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Ruropatkin ist offenbar geschlagen. Die Schlacht war die blutigste des ganzen Krieges. — Man schätzt hier die Verluste der Japaner in der letzten Schlacht auf 50 000 Mann und die Gesamtverluste auf beiden Seiten auf weit mehr als 100 000 Mann. Die Japaner schneiden, wie man annimmt, die Eisenbahn nördlich von Mukden ab, so daß den Russen für den Rückzug nur die Landstraße und die Kleinbahn Fushun-Tieling übrig bleiben. — Amtliche Mitteilung. Marshall Oyama berichtet, daß die Russen in jeder Richtung geschlagen worden seien. Sie hätten heute (Mittwoch) früh den Rückzug begonnen, und die japanische Armee verfolgt den Feind jetzt energisch.

Tokio, 9. März. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Die Japaner haben die Eisenbahn nördlich von Mukden abgebrochen.

Tokio, 9. März. (Amtliche Mitteilung.) Um die Heiligkeit der Stätte zu ehren, aus der die Kaiserliche Dynastie Chinas entsprossen ist, und um Frieden und Ruhe der chinesischen Einwohner Mukdens aufrecht zu erhalten, hat Marshall Oyama, als er am 8. März den Befehl zur Aufnahme der allgemeinen Verfolgung gegeben hat, seinen Truppen aufs strengste verboten, innerhalb der Umwallung der Stadt Quartier zu nehmen.

Tokio, 9. März. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Das japanische Hauptquartier auf dem mandchurischen Kriegsschauplatz berichtet heute: In der Richtung auf Sintzing verfolgen unsere Truppen, die die Russen bei Matschunta schlagen, die Feinde weiter am Schaho. Westlich der Eisenbahn macht sich ein Zurückgehen des Feindes bemerkbar. Unsere ganze Linie eröffnete am 7. März um Mitternacht einen allgemeinen Angriff, drängte den Feind aus seinen Stellungen und verfolgt ihn jetzt in der Richtung auf den Hunho. Der ganze Bezirk westlich der Eisenbahn und östlich des Hunho ist in unseren Händen. Bei den Operationen auf dem rechten Hunho-Ufer schiebt der Feind fort in der Nähe von Jangschitun und Ukuupu hartnäckig Widerstand zu leisten; er machte mehrere Gegenangriffe, die wir aber unter schweren Verlusten für die Russen abwiesen. Unsere Truppen drängen jetzt die Russen nach Mukden zu. Im Norden von Mukden besetzten wir trotz des hartnäckigen Widerstandes des Feindes Siao-chipun, fünf Meilen nordwestlich von Mukden, und Pachiatu, zwei Meilen nordöstlich von Siao-chipun, sowie Santaitzu, fünf Meilen nördlich von Mukden. Unsere Truppen zerstörten die Eisenbahn im Norden von Mukden. — Eine zweite Depesche besagt: Seit gestern feuert die feindliche Artillerie häufig auf unsere Toten und Verwundeten, welche auf Tragbahnen und Fuhrwerken nach einem Punkte westlich von Kungsuantun bei Jangschitun gebracht werden.

London, 9. März. Das „Reutersche Bureau“ meldet aus Niutschwang: General Rogi legt seinen Vormarsch in Eilmärschen, bis zu 25 Meilen täglich, fort und operiert in Verbindung mit Duss links im Flügel. Es heißt, er habe eine große russische Streitmacht bei Tieling umgangen und von den russischen Hilfstruppen abgegeschnitten, die sich eiligst zu der russischen Hauptmacht begeben wollten. Weiter heißt es, Rogi sei während seines Marsches an einer russischen Division vorbeigegangen, habe derselben jedoch keine Aufmerksamkeit geschenkt, bis er seine Umgebungsbeobachtung vollendet hatte. Erst dann habe er von allen Seiten einen vernichtenden Angriff gemacht. Ruropatkin hat, wie erklärt wird, seit dem 1. März keine Verstärkungen aus der Richtung von Charbin erhalten.

Die russische Flotte verläßt nach einer Pariser Meldung, die Gewässer von Madagaskar und geht nach Ostindien.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Wie aus Schwerin gemeldet wird, ist die Hochzeit des deutschen Kronprinzen nunmehr endgültig für den 6. Juni in Aussicht genommen und wird an diesem Tage in Berlin stattfinden.

— Berlin, 8. März. (Amtliche Meldung.) Nach einer Depesche des Generals von Trotha vom 7. d. M. verfolgte Major Mühlenfels mit den Abteilungen Estorf, Heyde und Hornbrand Wilhelm Maharero und Traugott bis in die Gegend von Dabis und Koritas. Er fand nur verlassene Werkzeuge und entzündete nochmals Hornbrand nach Rietfontein zur Säuberung der dortigen Gegend. Ob Wilhelm Maharero die Grenze überschritten hat, soll festgestellt werden. Samuel Maharero soll sich bei dem Häuptling Sefotti am Ngamiee (Britisch-Betschuanaland) befinden. Geschlossene Herdverbände haben sich nicht mehr zum Kampfe gestellt. Es wird beabsichtigt, in nächster Zeit zu Stationsbesetzungen überzugehen. Oberst Deimling hat Ross besetzt, um den Abzug der Witbois zu verhindern. Deimling kann die Offensiv gegen Marenzo erst aufnehmen, wenn die immer noch sehr bedeutenden Schwierigkeiten der Verpflegung überwunden sein werden, bis dahin muß er sich lediglich auf Aufklärungsmassnahmen beschränken.

— Berlin, 9. März. Nach Meldung des Generals v. Trotha vom 8. März überfiel Detachement Zwehl (2. Kompanie Regiment 1, 10. Kompanie Regiment 2 und Halbbatterie Stuhlmann) im Marsch von Sibeon nach dem Hudub am 1. März eine im oberen Keilub-Revier und am 2. März eine im Hudub sitzende Bande von etwa 100 Witbois und Bassards und sprengte sie auseinander. Feind verlor 6 Mann tot, die übrigen seine Verluste. Eine Patrouille von zwei Mann, die von Sibeon Verbindung mit Detachement Zwehl aufsuchen sollte, wurde am 3. März aus nächster Nähe von etwa 10 Hottentotten beschossen, ein Mann blieb tot; der andere durch fünf Streifschüsse verwundet, erreichte, von Hottentotten verfolgt, am 5. März zu Fuß die Station Hanau, von wo er am gleichen Tage nach Sibeon weiterritt. Am 4. März wurde zwischen Jwartsfontein und Witkranz ein Wagentransport von Witbois überfallen, wobei unsererseits 11 Mann fielen, 3 Mann verwundet wurden. Die Verfolgung des nach Osten und Nordosten zurückgegangenen Feindes ist durch die 2. Kompanie Regiment 2 aufgenommen worden.

— Die erste Staffel des Marine-Expeditionskorps in Stärke von 8 Offizieren und 280 Unteroffizieren und Mannschaften hat am Dienstag unter Führung des Oberleutnants Grafen von Broddorf vom 2. See-Bataillon mit dem Dampfer „Lulu Bohlen“ von Swakopmund aus die Heimreise angetreten. — Oesterreich-Ungarn. Der österreichische Landesverteidigungsminister Graf Sollerheim tritt zurück; sein Nachfolger ist der Kommandant des 9. Korps in Josephstadt, Feldzeugmeister Schönau.

— Schweiz. Bern, 9. März. Nach einer Meldung aus Juelle erklärten die Arbeiter des Simplontunnels auf der Südseite und der Zufahrtlinie den Generalstreik. Die Bundesbahnbehörden erhielten telegraphisch die Bestätigung aus Juelle.

— Rußland. Die Petersburger Telegraphen-Agentur erklärt, daß die Blättermeldung, wonach der Präsident des Ministerkomitees Witte sein Abschiedsgesuch eingereicht haben sollte, durchaus falsch ist.

— Lokal- und sächsische Nachrichten. — Eisenach. (Fleischschau Monat Februar 1905.) Zahl der Untersuchungen: 47 Rinder, 84 Küber, 156 Schweine, 36 Schafe, 2 Ziegen, 2 Hunde. Im gleichen Monat des Vorjahres wurden geschlachtet: 40 Rinder, 80 Küber, 178 Schweine, 46 Schafe, 6 Ziegen. Beanspruchungen 1) von ganzen Tieren: 1 Hund wegen Trichinose; 2) von Terteilen: 7 von Rindern, 5 von Schweinen und 11 von Schafen, davon wegen Tuberkulose 2 von Rindern und 2 von Schweinen. Das Fleisch des beanstandeten Hundes wurde verbrannt, desgl. wurden durch Verbrennen vernichtet 1 Terteil vom Rind, 4 dergl. von Schweinen und 10 von Schafen. An die Kavallerie gelangten zur Ablieferung 6 Terteile von Rindern und je 1 Teil von Schwein und Schaf. Dem path. Institut in Dresden wurden Proben trichinöser Fleisches übersandt. Schätzungen von versicherungspflichtigen Tieren durch den Ortsschätzungsaußschuß haben nicht stattgefunden.

— Carlsfeld. Zwei hiesige Fabrikarbeiter zeigten unlängst einen besonderen Appetit für Wild; sie konstruierten nach eigenem System eine Falle, welche mit einem Futterbündel versehen und in dem Forstgarten aufgestellt wurde. In erwachsenem Garten pflanzte nämlich ein Feldhase, durch den immer noch vorhandenen tiefen Schnee vom Hunger getrieben, seine Nahrung zu suchen, was der Aufmerksamkeit der beiden Wildbretliebhaber nicht entgingen war. Die Sache wird ein gerichtliches Nachspiel haben.

— Johannegeorgenstadt, 8. März. Gestern hielten, wie alljährlich, die Bergleute (ungefähr 70) in ihrer kleidamen Uniform unter den Klängen der Musik ihren diesjährigen Faschachtszug durch die Straßen der Stadt, daran schloß sich Kirchenparade und ein gemeinsamer Gottesdienst.

— Oberstängengrün, 7. März. Den Tod durch Verbrennen erlitt das 1 1/2 jährige Kind des Briefträgers Nagler hier. Das Kind hatte am Sonnabend beim Spielen in der Stube einen auf dem Fußboden stehenden Topf mit heißem Wasser umgeworfen und sich dabei so schwer verbrannt, daß es trotz ärztlicher Hilfe am Sonntag abends starb.

— Reustädte, 8. März. Zum bleibenden und ehrenvollen Gedächtnis des am 4. d. M. verstorbenen langjährigen, verdienstvollen Bürgermeisters a. D. R. V. Speck beschloß der Rat und Stadtverordnete in gemeinschaftlicher Trauerfeier einmütig die Begründung einer Bürgermeister Speck-Stiftung und bewilligten hierfür 5000 M. Von den Zinsen sollen alljährlich am 18. Januar, dem Geburtstag des Verstorbenen, an hiesige Arme Kohlen abgegeben werden.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eisenach
vom 5. bis 11. März 1905.

Aufgebaten: 14) Max Otto Weischer, Fabrikarbeiter hier, ehel. S. des Franz Johann Weischer, Schuhmachers hier, und Auguste Helene Groß hier, ehel. T. des Ernst Johann Groß, Gemeindevorstehers in Schwarzbach.
Getraut: 11) Hermann Oswald Runje, Schmied hier mit Martha Gisa geb. Höp hier.
Getauft: 65) Marie Louise Morgner. 66) Karl Wilhelm Schubert. 67) Paul Hans Stemmeler. 68) Walter Rünzel. 69) Kurt Gustav Barth, unehel. 70) Hans Schönfelder, unehel.
Getorben: 42) Walter Otto, ehel. S. des Constantin Malcher Oberwein, Kaufmanns hier, 10 M. 12 T. 43) Ernst Adolf, ehel. S. des Louis Alban Bauer, Maschinenbauers hier, 1 R. 10 T. 44) Siemens Alfred, ehel. S. des Franz Albin Reisinger, Kupferers hier, 3 J. 2 M. 18 T. 45) Carl Fritz, ehel. S. des Carl Gottlieb Seidel, ans. 88. und Fabrikanten hier, 10 J. 9 M. 21 T. 46) Erich Alfred, ehel. S. des Willy Louis Günther, Maschinenbauers hier, 1 J. 5 M. 20 T. 47) Anna Paula, ehel. T. des Paul Emil Dörffel, Maschinenbauers hier, 1 J. 24 T.

Am Sonntag Invokavit:
Vorm. Predigt: Matth. 4, 1—11. Herr Pfarrer Gebauer. Die Beichtrede hält Herr Pastor Rudolph.
Nachm. 5 Uhr: Predigt: Matth. 16, 21—26. Herr Pastor Rudolph.

Kirchennachrichten aus Sömhofe.
Dom. Invokavit. (Sonntag den 12. März 1905.)
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Herr Pfarrer Wolf. Nach dem Gottesdienst Brüche und heil. Abendmahl, Herr Pastor Gerlach.
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst für Innere Mission, Herr Pastor Gerlach.

Neueste Nachrichten.
(Wolffs Telegraphisches Bureau.)

— Regensburg, 9. März. In den Magazinen der Staatsbahnen Zentralwerkstätte wurden große Unterschleife festgestellt, welche auf Jahre zurückgreifen. Der Wert der unterschlagenen Gegenstände soll bedeutend sein.

— Petersburg, 9. März. Zwei Unbekannte schossen heute auf den Oberst Prokautskii, den Chef des Suchamer Bezirks, in dem Augenblick als er von der Post kam, 6 Revolver-schüsse ab. Der Oberst wurde nicht getroffen. Den Angreifern gelang es zu entkommen. Das Attentat hat politischen Charakter.

— Warschau, 9. März. Vergangene Nacht schoß ein Unbekannter auf den Bezirkspolizeikommissar Rittmeister Katiagaiew und verwundete ihn schwer. Der Rittmeister schoß zweimal auf den Täter, ohne ihn zu treffen.

— Marseille, 9. März. In einem hiesigen Hotel wurden 6 russische Kihilisten, darunter 2 ehemalige Offiziere, verhaftet. Nach den aufgefundenen Papieren gehörten sie einem Verbanne an, welcher die Ermordung von zwei Großfürsten beabsichtigte.

— London, 10. März. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Tokio telegraphiert: Gerüchtweise verlautet hier, daß das russische Zentrum umzingelt sei. Später wurde dieses Gerücht durch eine Depesche bestätigt, nach welcher 200 000 Russen abgegeschnitten sind.

— Tokio, 9. März. Die Japaner kaperten die britischen Dampfer „Venus“ und „Aphrodite“, welche mit Kohlen nach Madagaskar unterwegs waren.

— Tokio, 10. März. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Die Japaner haben heute vor-mittag 10 Uhr Mukden besetzt.

Zur Frühjahrssaat ist Thomasschlackenmehl



Sternmarke

garantiert rein, ohne fremde Beimischung
der beste u. billigste Phosphorsäure-Dünger
für alle Halm- und Hackfrüchte,
für Futterpflanzen: Klee, Luzerne etc.
sowie für Gemüsebau

Vorsicht beim Ankauf von Thomasmehl!

Man achte genau auf Schutzmarke
— Plombe und Gehaltsangabe —

Vor minderwertiger Ware, besonders solcher ohne Gehaltsangabe, wird dringend gewarnt!

Thomasphosphatfabriken G. m. b. H., Berlin W.

Bei waggonweisem Bezug kostenlose Nachuntersuchung.

Wegen Offerte in „Sternmarke“ beliebe man sich an die bekannten Verkaufsstellen zu wenden.

Der Versuch!

Haben Sie unsere Gesundheits-Ermahnung beherzigt? Lassen Sie die 20 Gründe der Vernunft, warum man Kaffee nicht trinken soll? — Hegen Sie immer noch Zweifel gegen Kathreiners Malzkaffee? — Wohl! — dann gibt es nur einen einzigen Weg, wie Sie Ihre Bedenken beseitigen und sich über die gesundheitlich so hochwichtige Frage volle Gewißheit verschaffen können! — Machen Sie noch heute einen Versuch mit Kathreiners Malzkaffee! Gehen Sie in das erste beste Kolonialwaren-Geschäft und kaufen Sie sich ein kleines Paket Kathreiners Malzkaffee, die Ausgabe ist doch ganz gering! Sollte Ihnen aber auch diese noch zu viel sein, dann schreiben Sie eine Postkarte an Kathreiners Malzkaffee-Fabriken in München. Es wird jedem, der darum ersucht, eine Kostprobe von Kathreiners Malzkaffee ganz umsonst ins Haus gesandt — nur, um auch dem vorurteilvollsten Zweifler den großen Unterschied zwischen Kathreiners Malzkaffee und allen übrigen „Malzkaffees“, unter welchem Namen und in welcher Form sie auch angeboten werden, endlich einmal klar zu machen. Man ist einfach erstaunt, wenn man diesen Unterschied zum ersten Male wahrnimmt und mit eigener Zunge kostet.

Eine Erkerwohnung von 1. April an zu vermieten.
Emil Blach, Südstr. 2.

Konfektionshaus A. J. Kalitzki Nachfgr.

Konfirmanden-Anzüge

in allerbesten Verarbeitung empfehle ich

Haupt-Preislagen

Mk. 10.—, 12,00, 13,50—18,00.

Tadelloser Sitz. Haltbare Stoffe. Große Auswahl.

Reichhaltiger Frisch-
Lohn-Collection
empfehle für
Auftragnahme

Für Konfirmandinnen:

Hochelegante Paletots, Hochelegante Blusen-Jacketts,

sehr geschmackvolle Ausführungen, schon von 6 Mark an bis zu den feinsten Genres.

Kostüme, Kostümröcke, Blusen

empfehle in bekannt großer Auswahl in ersten Neuheiten dieser Saison und in allen Preislagen.

Junge fette Boularden,
große Auswahl in Apfelsinen,
feinste amerik. Tafel-Äpfel,
frisches Gemüse, als: Blumen-
kohl, Krauskohl, Rosenkohl, Salat,
Endivien, Rhabarber, Spinat, Schnitt-
lauch, Petersilie, Papayinsen. Ferner
geräucherter Lachs, starke Male,
vieler Pöcklinge und Sprossen,
frischen Quark empfiehlt
Alino Günzel, Grünwarenhdlg.

Kaufhaus Neumarkt 3.

Reizende Knaben-Anzüge
von 2,00 Mk. an,
Konfirmanden-Anzüge
von 9,00 Mk. an,
Herren-Stoff-Anzüge
von 11,00 Mk. an,
Kost- und Gehrod-Anzüge,
prima Verarbeitung, wirklicher Erfolg
für Maßfächer.

Frühjahrs-Neuheiten

bereits sämtlich eingetroffen.
Jeder Kunde
wird meine große Auswahl be-
wundern und mit gestellten Preisen
zufrieden sein.

Walther Koehler.

Wäschemangeln

neuester Konstruktion, bestes solides
Fabrikat, liefert unter langjähriger
gewissenhafter Garantie die Spezial-
fabrik der Firma
F. Paul Thiele,
Chemnitz 36, Lutherstraße 66.
Bei Anfragen bitte stets Lutherstr. 66
zu adressieren. Leistungsfähige Firma.
Reelle Bedienung. Beste Referenzen.
Ratenzahlung gestattet.

Billiges Linoleum

200 cm breit
à m M. 1,25 1,40 1,70—2,00
à lfd. m M. 2,50 2,80 3,40—4,00
Inlaid und Granit; durchmuster,
à m 2,50, 3,00 bis 6 Mark.
Proben franco gegen franco vom
Versandgeschäft

Paul Thum, Chemnitz.

Eine Salbetage,

bestehend aus 3 Zimmern u. Küche,
mit Wasser-, Licht- u. Hochwasser-
richtung, versch. Porzellan, nebst großer
Boden- u. Holzammer, sowie zwei
Kellerräumlichkeiten an ruhige, ord-
nungsliebende Leute per 1. Juli l. J.
zu vermieten.
Karlbadstraße 9.

Öel,

prima Qualität für Motore u. ver-
schiedene Maschinen mit Selbstöl,
desgleichen
feinste Marke für Nähmaschinen,
Rahmmaschinen u. s. w.
empfehle vom kleinsten bis größten
Quantum zu billigsten Preisen
Ludwig Gläss.

In dem Eckhaus Oststr. 4 sind noch
zwei Wohnungen
zu vermieten durch
Oridriehar Reichner.

Ueppig entwickeltes glänzendes Haar!

ist Schönheit, ist Reichtum!
Zu erreichen durch

Häussner's Brennessel-Spiritus

nur acht mit Marke „Wendekleiner Hirscher“. Hüten Sie sich vor
Unterschiedungen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftig-
ungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet Haarspalte,
Haarausfall. Einfachstes, billigstes und erprobtes Mittel. Per Flasche
75 Pfg. und Mk. 1,50, Alpina-Seife à 50 Pfg., Alpina-Milch à Mk. 1,50.
Zu haben in Eisenloek bei Apoth. Edg. Wiss. Prog. H. Lohmann.

Zweites Grobes Preis-Kegelfest

im
„Stadt-Keller“ Aue
am 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12.,
13. März d. J.
Täglich von 11 Uhr vorm. bis 11 Uhr nachts.
6 Tages-Prämien à 10 Mark.
342 Geldpreise. 342 Geldpreise.
Hauptpreise: 200 Mk., 150 Mk., 100 Mk., 80 Mk.
Dazu lade ich alle Freunde und Bekannte des Kegelsports
ergebenst ein.
Gustav Rammig.

Unentbehrlich für die Waschküche Unentbehrlich für die Speiseküche



Wie ein Mann hängen Millionen dran

Zu haben in Drogerie- u. Kolonialwaren-Handlungen, Apotheken u. Selbsthandlungen.

In der Küche sparen hilft MAGGI'S Würze.

In allen Flaschen-
größen und nach-
gefragt bestens em-
pfohlen von G. Emil Tittel, Col., Postplatz.

Vertreter für Molkerei-Butter gesucht.

Der Versand erfolgt in Tonnen, Bahnkisten (letztere abgepackt
in 1 Pfund-Stücke) u. Postpaketen mit u. ohne Salz, täglich
frisch, direkt ab grösserer Molkerei Schleswig-Hol-
steins. Erste Ref. in allen gr. Städten Deutschlands. Reflekt.
w. selbstg. Off. unter H. K. an die Exped. d. Bl. senden.

Feuer-

Bersich-Anträge für die Land-
wirtschaftl. Genossenschaft in
Dresden übernimmt zu den billig-
sten Prämien
Ortstr. Reichner.

Junger Mann Stellung

sucht per 1. April oder früher
als Commis in hiesigem Per-
oder Seidenstickerei-Geschäft.
Off. Offerten erb. unter C. F.
an die Expedition dieses Blattes.

Frische Trinkeier,

à Stück 6 Pfg., empfiehlt
Chr. Brückner.

Ein Knabe,

welcher Lust hat das Malergewerbe
zu erlernen, findet zu Ostern gutes
Unterkommen bei **Emil Heier,**
Schneeberg. Näheres durch Rudolph
Schuster, Schmiedemeister.



pr. Pfl. Mk. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40
nur in Original-Packungen.
FR. DAVID SÖHLE, HALLE A. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich

Stolz

kann Jeder sein, der eine zarte, weiße Haut,
volles, jugendliches Aussehen u. ein Ge-
sicht ohne Sommersprossen und Hautun-
reinigkeiten hat, daher gebrauche man nur
Stedenpferd-Villemilchseife
v. Bergmann & Co., Badeseut
mit Hauptstadt: Stedenpferd.
à St. 50 Pfg. bei Apoth. Wiss.

Ich richte
jeden Sonnabend
eine Sendung zu reinigender
und färbender Artikel an die
Thür. Kunstfärb. Königsee
Chemische Wäscherei,
und bitte um rechtzeitige Aufträge.
C. G. Seidel.

Magerfleisch,

Brennerei 1734 gegr., Bismar a. d.
Ostsee. — Feinst. hervorrag. allbe-
kannte und beliebte Spezial-Marken:
Alter Aornbranntwein Krug Mk. 1,10,
Bitter Mk. 1,50, Whisky, Fl. Mk. 2,—
und Mk. 2,50, Brobestl. 30 Pfg. Zu
haben bei: **Emil Eberlein.**

Elegante Damen-Blusen

meist eigener Confection
empfehle preiswert
Kaufhaus Neumarkt 3.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und
unentgeltlich mit, was mir von jahre-
langen, qualvollen Magen- und Ver-
dauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen
b. Frankfurt a. M.

3—4000 Mk.

zu 4 1/2 % als 2. Hypothek, hinter
9000 Mk. Sparkasse, von pünktlichem
Zinszahler sofort zu erborgen
gesucht. Offerten unt. „L. K.
Darlehn“ an die Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten.

2 Ofenformer 1 Tischler

für dauernde Arbeit werden gesucht.
Carl Paul, Siegmars,
Eisenhüterei.

Tertianer, Quartan., denen
Eigensleben droht,
mögen Prospekt verlangen vom
Institut Erdmann, Lausitz (Sa.).

Billigste Tuchquelle!

Reste in allen Größen für haltbare,
tragfähige Knaben- und Herren-Hosen,
-Anzüge, -Paletots zc., sowie Muster-
kollektion mit geschmackvollen Neuheiten
empfehle **Alban Seidel.**

3 schöne Garçon-Logis

sind billig zu vermieten bei
Emil Weissflog,
am Stern 4.
Auch empfehle ich meinen kräftigen
Mittagstisch im Abonnement.

**Rheumatismus- u.
Asthma-Kranke,**
welche Heilung suchen, sollten nicht
verdünnen, sich sofort die Brochüre
über sichere Heilung dieser Krank-
heiten kommen zu lassen.
Dieselbe wird auf Verlangen an
Jedermann umsonst und portofrei
gesandt.
W. Heinrichs & Co.,
Klingenthal, Sa.

Blüß-Stauffer-Ritt

unübertroffen zum Ritten zer-
brochener Gegenstände.
Zu haben bei
C. W. Friedrich.

Die neuesten

Kleiderstoffe

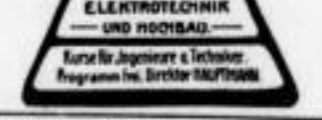
in grossem Sortiment
empfehle

C. G. Seidel.

Blauer Weichschwanz (Zäuber)
verfliegen, gegen 2 Mk. Belohnung
abzugeben bei
Paul Titten, Poststr. 4.

Eine freundl. Halb-Etage

ist per 1. April zu vermieten. Zu
erfahren **Rangstr. 1** im Laden.



Technikum Limbach's
NENNRECHT SACHSEN
Ehren Limbach für
MASCHINENBAU
ELEKTROTECHNIK
UND HOCHBAU
Kurse für Ingenieure u. Techniker
Programm im Druck 1917/18

Ein einf. möbl. Garçonlogis
ist zu vermieten.
Restaurant Bürgergarten.

Chemnitz
Kronenstrasse 22.

Rother & Kuntze

Kunstmöbelfabrik
Zeulenroda i. Th.

Etablissement für gutbürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Wirklich unerreicht vorteilhafte, preiswerte und zeitgemässe Zusammenstellungen.
Solide und gediegene Ausführung.

<p style="text-align: center;">Komplette Wohnungseinrichtung inkl. Dekorationen Mk. 1200.—</p> <p>Salon: Nussbaum: mit gediegener, bestickter Salon-Garnitur. Wohnzimmer: Nussbaum gesch., mit Buffet. Schlafzimmer: moderne glatte Form, Satin, Nussbaum imitiert. Küche: hell eiche gemalt.</p>	<p style="text-align: center;">Komplette Wohnungseinrichtung inkl. Dekorationen Mk. 2000.—</p> <p>Salon: echt Mahagoni, mit eleganter Garnitur in Seidenstoff. Wohn- und Speisezimmer: römisch, echt eiche: Buffet, Lederstühle, Rutschweytsch, besticktes Tischset mit Wandarchitektur. Schlafzimmer: echt Satin: Nussbaum furniert. Küche: eiche imitiert. Vorsaal: moderne prakt. Garderobe.</p>	<p style="text-align: center;">Komplette Wohnungseinrichtung inkl. Dekorationen Mk. 3000.—</p> <p>Salon: dunkel Mahagoni, echt, mit mod. Spiegel-Umbau, eleg. Garnitur in Seide. Wohn- u. Speisezimmer: echt eiche geräuchert: Buffet, Lederstühle, Rutschweytsch, Moquette-Divan mit Wandarchitektur. Schlafzimmer: echt Satin, Nussbaum, mit Ulmenfüllungen und Flachornamenten. Küche: modern, ahorn oder bunt. Vorsaal: echt eiche.</p>
---	---	---

Vorstehende Zusammenstellungen sind deshalb äusserst vorteilhaft, weil nur bewährte ansprechende Muster berücksichtigt worden sind und jede dieser Einrichtungen in grösserer Auflage angefertigt wird.
 Die Zimmer sind in unseren Ausstellungsräumen **komplett aufgestellt** und laden wir zur durchaus zwanglosen Besichtigung derselben **höflichst ein**.

Verkaufs-Lokale mit 100 Musterzimmern in Chemnitz.
Vertreter
und Musterzimmer in Leipzig, Leplaystrasse 1.

Meitzner's Kaffee

ist der **Beste!**

Ernst Meitzner

Zwickau Sa.

Kaffee-Spezial-Geschäft.

Grösste und bedeutendste Röstanlage.

Die **einzige** Kaffee-Rösterei, welche täglich von früh bis abends voll im Betrieb steht.

Geröstete Kaffees
à Pfund 80, 86, 97, 108 bis 160 Pfg.

Die beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Restaurants und Private.

Prompter Versand nach auswärts!

Halt! Halt!

Im Englischen Hof

serviert ab 9. März nur kurze Zeit die schöne durchschossene **Russin Paulischka**, welche überall durch ihre schönen Gesangsvorträge und muntere Weise der Anziehungspunkt aller wurde.

Um gütigen Zuspruch bittet **Ernst Unger**.
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Entrée frei.

Neuste **Blusen** und **Costüm-Röcke** bei **C. G. Seidel.**

Restaurant Bürgergarten.
 Heute Sonnabend abend:
Vöckelschweinsknochen mit Kloß u. Merrettich,
 wozu freundlichst einladet **Max Fuchs.**

Sonnabend, d. 11. d. Mts. und folgende Tage **Musikant von H. Bockbier.**
 Bratwurst mit Sauerkraut, sowie Schinken mit Kartoffelsalat.
 Hierzu ladet freundlichst ein **F. M. Helbig.**

Stadtgespräch

ist **Kaufhaus Köhlers**

Riesenauswahl einfacher bis hocheleganter **Kinder-, Burschen- und Herren-Anzüge** zu festen, konkurrenzlos billigen Preisen.

Achtung!

Deute auf dem Wochenmarkt:
 Amerikanische Äpfel, Pfd. 25 Pfg., böhmische, 5 Liter 60, 70 u. 80 Pfg., Apfelsinen (Marke Hahn), 4 Stück von 10 Pfg. an, Blumenkohl, Stück 25 Pfg., Rotkraut, Stück 35 Pfg., Kraus- u. Weisskohl, Spinat zum Marktpreis, Dampfsüßel, Pfd. 35 Pfg., Datteln u. Feigen, Pfd. 25 Pfg., Mischobst, Pfd. 25 Pfg., Pflaumen, wie bekannt sehr gut, 3 Pfd. 45 Pfg., Stark geräucherter Aal, Pfd. 1,00 u. 1,20 Mk., Pöcklinge sehr billig, Herringe, 10 Stück 25 Pfg., Braterringe, Stück 6 Pfg., Harzerkäse, 4 Stück 10 Pfg., Frische böhmische Eier, Stück 7 Pfg., im ganzen billiger, und noch verschiedenes andere empfiehlt billig **Joh. Panhans.**

Plüschottomanen

von 60 Mark an (Primaware), **Sophas** von 35 Mark an, **Patentmatratzen** ohne Gurt, dadurch ohne Staubfänger, neueste Konstruktion, **Bettstellen, Schränke, Vertikows, Kommoden**, sowie sämtliches andere Möbel empfiehlt **A. Eberwein.**

Der gefährlichste Feind des deutschen Volkes ist und bleibt der Bohnen-Kaffee, weil er die Nerven zerrütet und die Gesundheit zerstört.

Kronen-Malzkaffee

mit **echtem Kaffeegeschmack** ist dagegen der wahre Freund des Volkes, er ist nahrhaft, gut bekömmlich und daher das beste und gesündeste Getränk der Gegenwart.

Sachsen-Altenburgische Malzkaffee-Fabrik
Paul Gustavus in Altenburg S.-A.

Lebende Karpfen, Lebende Schleien jederzeit billigst bei **Emil Wagner.**

Schöne Frauen verraten, daß sie ihre Schönheit und Anmut der **Dresdener Sana-Seife (Marke HND)** v. Hahn & Haselbach, Dresden, verdanken. Bestes Mittel gegen alle Hautauschläge u. Rote des Gesichtes. à St. 50 Pfg. bei Apotheker Witz, Schönheide: **Apotheker.**

Wasch- und Plättanstalt mit Maschinenbetrieb von **Anton Harzer, Eibenstock** (im Grundstücke des „Feldschlößchens“) empfiehlt sich dem geehrten Publikum von hier und Umgebung. Solide und prompte Bedienung, angemessene Preise.

Wer Wohnungen an Sommerfrischler vermieten will, wird gebeten, seine Adresse an den ergebenst Unterzeichneten recht bald einzufenden. Der Hauptvorstand des Erzgebirgsvereins gibt ein neues Sommerfrischen-Verzeichnis in Druck. Für dieses sollen auch hierorts die nötigen Unterlagen gesammelt werden.

Der Vorstand des Erzgebirgsvereins, Eibenstock.

Bürger-Sterbeverein Eibenstock.
 Sonntag, den 12. März, von nachmittags 3—6 Uhr: **Einzahlung der monatlichen Steuern und Aufnahme neuer Mitglieder** im Vereinslokal, **H. Unger's Restaurant, Albertplatz.**
 Die Restanten werden erinnert, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.
Der Vorstand.

Kirchenchor.
 Sonnabend: **Singstunde.** Alle kommen.

Gesucht wird sofort eine **Semmel-Frau.** Weiß-, Brot- und Feinbäckerei von **Arthur Gelbhaar.**

Dienstag, 14. März, abends 9 Uhr
Alle Rekruten nach der „Centralhalle“ wegen einer Besprechung.
Der Einberufer.

Feldschlößchen.
 Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr **Extra-Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Emil Scheller.**

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.
 Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Ernst Döhner.**
 Oesterreichische Kronen 85,00 Pfg.

Hierzu ein illustriertes Unterhaltungsblatt.